

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 05.02.2009 um 18.10 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May (ohne Ziffern 11 und 12)
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadträtin Stocker (für Stadträtin Schwab)

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag (für Stadträtin Wallrapp)
Bgmin. Regan

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer
Groß

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner
Dipl. – Ing Richter (bis Ziffer 10)
Herr Besch, Leiter Stadtgärtnerei (Ziffer 1)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadtrat Günther
Stadtrat Popp
Stadträtin Glos
Stadtrat E. Müller
Herr Pfrenzinger (Ortssprecher Hoheim)

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Schwab
Stadträtin Wallrapp

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Vorinformation zur Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes für Stadtmöblierung in Kitzingen

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass in dieser Sitzung lediglich verschiedene Möglichkeiten dargestellt werden jedoch kein Beschluss gefasst werde. In einer Bürgerversammlung werden die Varianten der Stadtmöblierung dargestellt.

Herr Besch, Leiter der Stadtgärtnerei geht im Folgenden ausführlich auf die Vorzüge der Stadt Kitzingen ein und stellt die gegenwärtige Stadtmöblierung dar, wie man sie im Großteil von Kitzingen – vor allem im Bereich der Innenstadt – vorfindet. Darüber hinaus berichtet er von Bereichen, wo in der Vergangenheit bereits durch erst Maßnahme eine Aufwertung stattgefunden habe. Er geht auf Beispiele für Aschenbecher, Absperrpoller, Schaltkästen sowie Bänke ein und kommt zum Ergebnis, dass dringend Handlungsbedarf bestehe. Abschließend geht er auf die Ziele des nötigen Rahmenkonzeptes für die Stadtmöblierung ein und stellt die drei Gestaltungszonen sowie das weitere Vorgehen (Bürgerversammlung, Bürgerbefragung, Bemusterung und Beschlussfassung im Gremium) dar. Die Kosten beziffert er auf ca. 150.000,00 €.

Oberbürgermeister Müller kommt zum Ergebnis, dass dringender Handlungsbedarf bestehe. Hinsichtlich einer Aufwertung des Marktplatzes erklärt er, dass man zunächst prüfen werde, ob Zuschüsse, die man für die seinerzeitige Umgestaltung erhalten habe, bei einer jetzigen Aufwertung anteilig zurückzahlen müsse.

Stadtrat Haag als stellv. Tourismusreferent bedankt sich für die Vorstellung und hofft, dass das Vorgestellte umgesetzt werden könne.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer stellt dar, dass im Haushalt 2009 50.000,00 € eingeplant seien und für die Jahre 2010 und 2011 jeweils 25.000,00 €, die hierfür verwendet werden könnten. Darüber hinaus könne die Stadt evtl. über eine zweckgebundene Erbschaft in Höhe von 42.000,00 € verfügen, wenn dies dem Stiftungszweck entspricht. Dies müsste noch geprüft werden. Er stellt dar, dass man ggf. Mittel über Stadtumbau-West erhalten könnte, falls man die Stadtmöblierung als gesamte Maßnahme konzeptionell angehe. Dies sei vom Stadtbauamt noch abzustimmen. Abschließend stellt er dar, dass bei Maßnahmen, die gegenwärtig im Haushalt veranschlagt seien (Friedrich-Ebert-Straße, Mainländer) die Ausgaben für Möblierung jeweils den Maßnahmen zugeteilt werden.

2. Bürgermeister Christof ist der Auffassung, dass man durch diese Verschönerungen die eigentlichen Probleme der Innenstadt nicht lösen könne. Die KIK könne derartigen Bestrebungen gegenwärtig nicht zustimmen. Seiner Meinung nach sollten die Mitteln in Höhe von 150.000,00 € nicht nur für Verschönerungen ausgegeben werden.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über die Stadtmöblierung, wobei Mehrheitlich die Meinung geäußert wird, dass die Konzeption der Stadtmöblierung ein erster Schritt zur Aufwertung der Innenstadt sei und man es deshalb angehen sollte.

2. Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen Jahresabschluss 2008

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Entscheidung diesbezüglich direkt im Stadtrat gefasst werde. Stadtrat Heisel als Stiftungsreferent habe darum gebeten, nachdem er dies zum ersten Mal betreue und sich die Unterlagen entsprechend zu Gemüte führen möchte und noch Detailfragen mit der Finanzverwaltung abklären wolle. Hiermit besteht Einverständnis.

3. Widmung von Straßen und Wegen
im Gewerbegebiet „Großlangheimer Straße Nord“

Mit 13 : 0 Stimmen

Nachfolgend aufgeführte Straßen bzw. Wege werden gemäß Art. 6 Abs. 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 Nr. 2 bzw. Art. 53 Nr. 1 BayStrWG zur Ortsstraße bzw. zum öffentlichen Feld- und Waldweg gewidmet:

Lfd. Nr.	Straßenname	Straßenklasse	Fl.Nr.	a) Anfangspunkt b) Endpunkt	Länge in km	Bemerkungen
1	Am Giltholz	Ortsstraße	7438/2, Gemarkung Kitzingen	a) Nordgrenze Grundstück Fl.Nr. 7438/3 b) Westgrenze Grundstück Fl.Nr. 7438/16	0,693	
2	Feldweg	öffentlicher Feld- und Waldweg, ausgebaut	7438/9, Gemarkung Kitzingen	a) Ortsstraße „Am Giltholz“, Fl.Nr. 7438/2 b) öffentlicher Feld- und Waldweg, Fl.Nr. 7451	0,080	
3	Feldweg	öffentlicher Feld- und Waldweg, ausgebaut	7438/14, Gemarkung Kitzingen	a) Ortsstraße „Am Giltholz“, Fl.Nr. 7438/2 b) öffentlicher Feld- und Waldweg, Fl.Nr. 7440	0,050	

Grundlage ist der Lageplan vom 16.01.2009.

4. Gewährung von Zuschüssen im Rahmen des Kommunalprogramms – Altstadt

Mit 13 : 0 Stimmen

1.1 Anwesen Würzburger Str. 25

Durchgeführte Arbeiten:	Fassadensanierung (Putz-, Fenster- und Türarbeiten)
geprüfte Bausumme:	21.734,07 €
davon zuschussfähig	19.819,04 €
vorgeschlagene Zuschussquote:	6 %
vorgeschlagener Zuschuss:	1.189,14 €

1.2 Anwesen Würzburger Str. 19 / 21

Durchgeführte Arbeiten:	Fassadensanierung (Putz-, Fenster- und Türarbeiten) Dachsanierung
geprüfte Bausumme:	318.178,74 €
davon zuschussfähig	163.146,38 €
vorgeschlagene Zuschussquote:	6% (max. 2.000,00 €)
vorgeschlagener Zuschuss:	2.000,00 €

5. Städtisches Museum:

hier: Förderantrag zum Gesamtprojekt "Johann Rudolf Glauber"

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Durchführung des „Forschungsprojektes Johann Rudolf Glauber“ besteht, vorbehaltlich der Förderzusage des Bezirks, Einverständnis.
3. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden dann bereitgestellt.
4. Der Städtischen Anteil darf max. 8.500,00 € betragen.

6. Sozialstationen im Landkreis Kitzingen:

Finanzierungsbeteiligung der Stadt Kitzingen

Mit 13 : 0 Stimmen

Die Stadt Kitzingen leistet im Jahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 1,00 € / Einwohner an die Sozialstationen.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von 20.920,00 € werden im Haushalt 2009 (Hst. 4700.7000) bereitgestellt.

7. Hinweis von Stadtrat May

Antrag bzgl. Gestaltung Sitzungsvorlagen „Budgetfestlegung“

Stadtrat May weist darauf hin, dass er einen schriftlichen Antrag einreichen werde, wonach die Sitzungsvorlagen bzgl. der Budgetfestlegungen übersichtlicher gestaltet werden sollten. Seiner Auffassung nach, könne nach dem gegenwärtigen System kein Vergleich vorgenommen werden. Eine Aufteilung nach Einnahmen, Ausgabe, Defizit bzw. Überschuss, sowie die Unterteilung nach Betriebskosten, Personalkosten, Zuschüsse u. a. wäre wünschenswert. Dabei sollte gleichzeitig der Vergleich zwischen den einzelnen Jahren möglich sein.

Oberbürgermeister Müller bedankt sich für den Vorschlag und sagt zu, dies an einem Beispiel vorzubereiten.

8. Budgetfestlegung für das Budget „Straßen, Wege, Plätze,“ im Jahre 2009

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Das Budget im Haushaltsjahr 2009 wird für die Unterabschnitte

- 5800 Grünanlagen
- 5921 Wanderwege
- 5931 Spielplätze
- 6300 Gemeindestraßen
- 6500 Kreisstraßen
- 6600 Bundesstraßen
- 6709 Straßenbeleuchtung
- 6751 Straßenreinigung
- 6752 Winterdienst
- 6900 Wasserbau
- 7850 Wirtschaftswege

auf **2.486.000,00 €** festgesetzt.

Außerhalb des Budgets werden folgende Mittel in den Haushalt 2009 eingestellt:

HSt. 0.6300.1670 Verkehrszählung GV Albertshofen Nettomarkt	3.700 €
HSt. 0.6300.5138 Verkehrszählung GV Straße Albertshofen	1.000 €
HSt. 0.6300.5190 Spurrillenbeseitigung Auffahrt Südtangente	35.000 €

9. Budgetfestlegung „Abwasser“ für das Jahr 2009

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Im Haushaltsjahr 2009 wird für das Budget „Abwasser“ mit den Unterabschnitten
 - UA 7000 Kanäle / Sonderbauwerke
 - UA 7002 Kanäle / Sonderbauwerke
 - UA 7006 Pumpstationen
 - UA 7146 Messstationen für Anschlussgemeinden
 - UA 7189 Kläranlage

ein Defizit von **68.000 €** festgesetzt.

10. Budgetierung der UA 7511, 7512, 7513, 7514, 7515, 7516
Gesamtbudget Friedhöfe

Nach der Vorstellung von Berufsmäßigem Stadtrat Rodamer kommt die Fragen hinsichtlich der Sachkosten in Höhe von 3.000,00 € sowie den nötigen Feldbetten auf, woraufhin Oberbürgermeister Müller den Punkt in die Stadtratssitzung verweist.
Hiermit besteht Einverständnis.

11. Budgetierung 2009 des UA 0501 - Standesamt

Mit 12 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Im Haushaltsjahr 2009 wird das Budget für den UA 0501 – Standesamt – auf

181.425,-- €

festgelegt.

12. Budgetfestlegung für 2009

Gemeinsames Budget "Sonstige Öffentliche Einrichtungen"

UA 7600 - ehemalige Jugendherberge/Radler-Nest

UA 7690 - Bürgerzentrum

UA 7691 - Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen

UA 7692 - Rathaushalle

UA 7693 - Sickerhalle

A. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer verweist auf die Budgetsumme und bittet um Zustimmung.

Stadträtin Richter weist darauf hin, dass das Bürgerzentrum durch Vermietung Einnahmen erziele, die ebenfalls im Budget berücksichtigt werden müssten.

Oberamtsrat Hartner weist darauf hin, dass diese Einnahmen ohnehin dem Bürgerzentrum zustünden.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass aufgrund der Haushaltsklarheit die Einnahmen im Budget aufgeführt werden. An der Budgetsumme ändere sich jedoch nichts, nachdem das Bürgerzentrum im Gegenzug einen Zuschuss in Höhe der Einnahme erhalten müsse. Das Bürgerzentrum werde zur Abgabe der entsprechenden Zahlen aufgefordert.

B. Mit 12 : 0 Stimmen

Die gemeinsame Budgetsumme „Sonstige Öffentliche Einrichtungen“ der Unterabschnitte 7600 - ehemalige Jugendherberge/Radler-Nest, 7690 – Bürgerzentrum, 7691 – Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen, 7692 – Rathaushalle, 7693 – Sickerhalle für das Jahr 2009 wird auf 3.940,00 € (Defizit) festgesetzt.

13. Budget der Stadtjugendpflege 2009

Mit 11 : 2 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für die städtische Jugendpflegearbeit wird die Budgetsumme von **243.540 €** + 16.100 € (Spende: Eingang in 2008 für Wake up) = 259.640 € festgelegt.

UA: 0.4604	Siedlung	40.407,50 €
UA: 0.4605	Jugendpflege	102.042,50 €
UA: 0.4606	Anlaufstelle	24.640,00 €
UA: 0.4609	Jugendtreffs	76.450,00 €

		243.540,00 €
+	UA: 0.4605 Anteil 9 Monate von Spende Wake up (aus 2008)	16.100,00 € <u>259.640,00 €</u>

Die einzelnen Unterabschnitte werden zu einem gemeinsamen Deckungsring zusammengefasst.

14. Budgetfestlegung für das Städtische Museum 2009

Mit 13 : 0 Stimmen

Das Budget für das Städtische Museum Kitzingen im Jahr 2009 wird auf 140.445.- Euro festgesetzt.

15. Budget der städtischen Sportanlagen im Haushaltsjahr 2009

Mit 13 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2009 wird für die städtischen Sportanlagen folgende Gesamtbudgetsumme festgelegt:

UA 2140 Sportanlage Deusterpark
 UA 2141 Sportanlage Siedlungsschulen
 UA 5601 Sportanlage Etwashausen
 UA 5602 Freisportanlage Sportzentrum im Sickergrund
 UA 5603 Sonstige Sportanlagen = Florian-Geyer-Platz
 UA 5651 Florian-Geyer-Halle
UA 5652 Dreifachsporthalle im Sickergrund

Gesamtbudgetsumme **151.100 €**

Die Einzel-Budgets umfassen alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte außer den jeweiligen Haushaltstellen 0.xxxx.1555 „Umsatzsteuer Rückvergütung, abziehbare Vorsteuer aus Investitionen“ (Einnahmen) und 0.xxxx.6410 „Umsatzsteuer und dgl.“ (Ausgaben), sowie 0.5652.5011 =Leimbinder.

16. Budgetfestsetzung 2009 für die Volkshochschule

Mit 13 : 0 Stimmen

Das Budget der Volkshochschule Kitzingen beträgt für das Haushaltsjahr 2009 213.630,00 Euro.

17. Budgetfestsetzung 2009 für die Alte Synagoge

Mit 13 : 0 Stimmen

Das Budget der Alten Synagoge beträgt für das Haushaltsjahr 2009 68.700 €.

18. Budget Tourist-Info 2009

Mit 13 : 0 Stimmen

Das Budget der Tourist-Info wird auf 166.570,-- € festgesetzt.

19. Zuschlagserteilung für die Herstellung und den Unterhalt der Kanalhausanschlüsse im Jahre 2009

Mit 10 : 3 Stimmen

1. Die Firma Hanika, Ochsenfurt, erhält als preisgünstigster Bieter der beschränkten Ausschreibung vom 20.01.2009 auf der Grundlage ihres Angebotes vom 20.01.2009 in Höhe von 93.925,76 € den Zuschlag zur Ausführung der Kanalhausanschlüsse im Jahre 2009.
2. Als Mittel zur Deckung der Ausgaben sind im Haushalt 2009 bei der Haushaltsstelle 1.7000.9563 90.000 € bereitzustellen sowie von den Haushaltsausgaberesten aus 2008 5.000 € zu übertragen.

20. Anfrage von Stadträtin Dr. Endres-Paul
Genehmigungsunterlagen in Sachen Sonderlandeplatz

Stadträtin Dr. Endres-Paul verweist auf ein Schreiben des Luftamtes Nordbayern wonach Unterlagen für die Bearbeitung der Genehmigung für den Sonderlandeplatz fehlen würden. Sie spricht ihren Unmut darüber aus, dass die Firma CDM zwei Jahre an der Erarbeitung der Unterlagen arbeite und dennoch noch nicht fertig gestellt seien.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass es sich dabei nicht um Genehmigungsunterlagen handle, die die Firma CDM nachzuliefern hätte. Es handelt sich vielmehr um die Antragsunterlagen, die 24fach für die TÖB-Beteiligung benötigt und gegenwärtig vervielfältigt werden. Ausständig seien lediglich die Aussagen hinsichtlich der Kampfmittel. Diese Untersuchung habe die BIMA in Auftrag gegeben. Das Verfahren könne dennoch parallel durchgeführt werden.

Stadträtin Dr. Endres-Paul fragt nach, ob die Firma CDM nochmals von der Stadt beauftragt wurde.

Oberbürgermeister Müller verneint dies.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20.15 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer